

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN
PROGRAMM 2019/20

OKTOBER
NOVEMBER
DEZEMBER
JANUAR

UNTYPISCH RELIGION + GESCHLECHT

HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN

Europaplatz 1
3008 Bern
Telefon 031 380 51 00 (Di bis Fr 9.00 bis 12.00)
info@haus-der-religionen.ch
Postkonto 30-501082-6
IBAN CH97 0900 0000 3050 1082 6
SWIFT: POFICHBEXXX

www.haus-der-religionen.ch

Öffnungszeiten Dialogbereich Di bis Sa 9.00 bis 17.00
Bei Veranstaltungen gelten erweiterte Öffnungszeiten.
Vermietungen von Räumlichkeiten auf Anfrage.

RELIGIONSGEMEINSCHAFTEN

www.bahai.ch Bahá'í
www.aleviten.ch Förderverein Alevitische Kultur
www.saivanerikoodam.ch Hindutempel-Verein Saivanerikoodam
www.buddhismus-bern.ch Interkultureller Buddhistischer Verein Bern
www.jgb.ch Jüdische Gemeinde Bern
www.muslimischer-verein.ch Muslimischer Verein Bern
www.sikh.ch Sikh-Gemeinde
www.haus-der-religionen.ch/verein-kirche-im-hdr
Verein Kirche im Haus der Religionen

RESTAURANT VANAKAM

Ayurvedisches und koscheres Mittagessen.
Das Menü beinhaltet Reis und vier vegetarische Beilagen.
Di bis Fr 12.00 bis 14.00
Reservationen: 031 380 51 01
Brunch International, Sa 10.00 bis 14.00
Apéros, Kaffee & Kuchen und Nachtessen auf Anfrage.
NEU ab Oktober 2019: Bistro Di und Do 17.00 bis 19.00



HAUS DER RELIGIONEN – DIALOG DER KULTUREN



TÜR IN DER WÜSTENSTADT YAZD IM IRAN
Kommt eine Frau zu Besuch, betätigt sie den Türklopfer mit dem Ring, kommt ein Mann, betätigt er den Stab. Die Hausbewohner wissen so durch den Klang des Klopfens, welches Geschlecht vor der Tür steht, schon bevor die Türe geöffnet wird.

Foto: Stefan Maurer maust.ch

EDITORIAL

Vom Unterschied der Geschlechter...

Im Koran wird deutlich klar gemacht, dass Männer und Frauen vor Gott beide gleich und deshalb auch gleichberechtigt sind. Es gibt keine religiöse Grundlage für eine Rangordnung innerhalb der Geschlechter bzw. eine ungleiche Behandlung der Frauen im Speziellen. Auch ist die Frau entgegen anderen religiösen Lehren im islamischen Verständnis nicht aus dem Mann heraus erschaffen worden. Das Verhältnis zwischen Ehegatten wird im Koran mit folgenden Worten beschrieben: «Sie (eure Frauen) sind euch ein Gewand und ihr seid ihnen ein Gewand» (2:187).

Der Alltag von Musliminnen und Muslimen wurde in der Geschichte – wie der von Menschen anderer Religionsgemeinschaften auch – nicht nur von religiösen Texten, sondern auch von jahrhundertealten Traditionen geprägt. Deshalb haben sich Theorie und Praxis in vielen Lebensbereichen unterschieden, und viele Frauen wurden durch kulturelle Traditionen viel stärker in ihrem Alltagsleben eingeschränkt, als es der Koran vorsah.

In unserer Moschee im Haus der Religionen verzichten wir auf eine Geschlechtertrennung ausserhalb der gottesdienstlichen Handlungen. Nur für das Gebet gibt es je einen stockwerkeigenen Bereich für Männer und Frauen. Es wurde darauf geachtet, dass beide Geschlechter in ihren eigenen Bereichen in äquivalenter Weise Zugang zum Imam und seinen Predigten haben.

In Zukunft werden wir zudem als Verein einen offeneren Umgang der Geschlechter untereinander anstreben. Wir werden versuchen, die kulturellen Überreste patriarchaler Strukturen abzustreifen und einen ungezwungeneren Umgang zwischen Frauen und Männern in unserer Moschee herzustellen.

Muveid Memeti und Vaxhid Memeti, Muslimischer Verein Bern

AUSSTELLUNG

Hat Religion etwas mit Geschlecht zu tun? Spielen in der Religion dieselben Geschlechterklischees wie in der Gesellschaft? Gibt es männliche und weibliche Götter, oder ist Gott geschlechtslos? Wie wichtig sind weibliche und männliche Vorbilder auf göttlicher und menschlicher Ebene? Solche Fragen greift die Ausstellung am Beispiel einer buddhistischen «Heiligenfigur», dem Bodhisattva Kannon auf.

Wie andere Bodhisattvas wurde Kannon im Laufe der Zeit transzendent und erreichte in Ostasien den Status einer Gottheit, die in Tempeln verehrt und um Hilfe gebeten wird. Sie gehört zu den populärsten Bodhisattvas und wurde nicht nur vom Menschen zur Gottheit erhoben, sondern erlebte im chinesischen Kulturraum gar eine Geschlechtsumwandlung vom Mann zur Frau. Kannon wird als Mann oder Frau, oft aber auch als nicht zuordenbares, geschlechtsneutrales Wesen dargestellt und eignet sich deshalb gut als Ausgangspunkt für eine Diskussion über Religion und Geschlecht.

Neben dieser buddhistischen Figur werden auch Beispiele aus anderen Religionen gezeigt, um Denkanstösse zu diesem grossen Thema zu geben.



AUFTAKTVERANSTALTUNG UND VERNISSAGE

Zur Eröffnung des Jahresthemas am Sonntag, 20. Oktober 2019 wird in einer Matinée die neue Ausstellung festlich eröffnet und von Marco Röss eingeführt. Zudem bietet ein geführter Rundgang durch das Haus einen ersten Einblick in das neue Thema von Frau & Mann in den Religionen. Veena als Instrument der Hindugöttin Sarasvati und Saz von einem alevitischen Musiker gespielt umrahmen den Anlass. Ein Kinderprogramm ist speziell für junge Interessierte geplant und alle Gäste zusammen sind schliesslich zu einem Apéro eingeladen. → 20.10.

HERRNHUTER STERNE BAUEN

Sterne leuchten in die Nacht. Aus Karton, Papier, Leim, Fleisch und elektrischem Zubehör gestalten wir individuelle Sterne nach Herrnhuter Tradition. An fünf unterhaltsamen Abenden arbeiten wir an unseren Sternen und lernen etwas über ihre Geschichte und Bedeutung. Jede und jeder kann seinen Stern Ende November mit nach Hause nehmen.

Anmeldung: friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch
→ 15.10. / 22.10. / 29.10. / 5.11. / 12.11.

OKTOBER 2019

Di 15.10. | 18.00

WORKSHOP

Do 17.10. | 18.00

KIRCHE

So 20.10. | 11.00 bis 14.00

ERÖFFNUNG

Di 22.10. | 18.00 WORKSHOP

Di 22.10. | 18.00

BISTRO

Do 24.10. | 19.00

PODIUMSREIHE

Fr 25.10. | 12nach12

TEXTWERKSTATT

Sa 26.10. | 19.00 bis 21.00

KONZERT

IM FREIEN GYMNASIUM BERN

Sa 26.10. | 19.00

KURZFILM

So 27.10. | 12.30

TEXTWERKSTATT

So 27.10. | ab 16.30

HINDUTEMPEL

Di 29.10. | 19.00

LESEN KultuRel

Di 29.10. | 18.00 WORKSHOP

Mi 30.10. | 19.00

TEXTWERKSTATT

Do 31.10. | 19.00

FILM KultuRel

Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition Weitere Daten: 22.10., 29.10., 5.11., 12.11.

Anmeldung an friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch oder am Empfang

280 Jahrfeier der Herrnhuter Sozietät Bern

Festvortrag von Prof. em. Rudolf Dellsperger zur Geschichte der Herrnhuter Sozietät Bern, mit musikalischer Untermalung und anschliessendem Apéro.

Untypisch. Religion + Geschlecht. Programmöffnung mit Vernissage, Rundgang, Kinderprogramm und anschliessendem Apéro.

Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition Details siehe Veranstaltung am 15.10.

Sofagespräch – Starke Frauen Zum ersten Sofagespräch im Bistro spricht Brigitta Rotach mit der Journalistin Klara Obermüller über das Leben und das Älterwerden.

Islam: Wo ist mein Platz als Frau? 4 muslimische Frauen im Gespräch.

Muveid Memeti (Muslimischer Verein, Programmkommission) diskutiert mit Ana Gjeci, Hadije Memeti, Amire Esati und Dr. Elham Manea.

Reflexe am Mittag Evangelisch-reformierter Text (Philipp Koenig), Reflexion aus Sikh-Sicht (Gurpreet Kaur Singh). Musik Afi Sika Kuzeawu. Moderation: Brigitta Rotach

Cemil Kocgiri – Weltmusik zwischen Orient und Okzident «Er lässt die Tenbür (Langhalslaute) für sich sprechen: Cemil Kocgiri schöpft einerseits aus dem reichhaltigen Fundus der alevitischen Kultur, andererseits lässt er sich durch die breite Palette westlicher Klänge inspirieren, die ihn gleichfalls prägen und schlägt eine musikalische Brücke zwischen Tradition und Moderne.» Das Konzert findet in der Aula des Freien Gymnasium Bern (Beaulieustrasse 55, 3012 Bern) statt.

«Frau & Mann» im Programm des shnit Worldwide Shortfilmfestival

Für einen Abend wird das Haus der Religionen Spielort für das shnit Worldwide Shortfilmfestival (17. bis 28. Oktober 2019) und zeigt Kurzfilme aus dem aktuellen Programm.

Mann & Frau im Islam Textlektüre mit Imam Mustafa Memeti. In der Moschee.

Lichterfest «Deepavali» (Sieg des Guten über das Böse) / Abschlussfest der Gowri-Puja / Neumondfest für die heiligen Sadus «Sitharpujai»

«Wie die Milch aus dem Schaf kommt» Die Zürcher Autorin Johanna Lier stellt ihren neuen Roman (verlag die brotsuppe biel, 2019) vor. Moderation: Noëmi Gradwohl. Eine Kooperation mit Salon Sefer der Jüdischen Gemeinde Bern.

Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition Details siehe Veranstaltung am 15.10.

Mann & Frau im Judentum im Lichte biblischer Figuren.

Schiur mit Rabbiner Michael Kohn

«Billy Elliot» (UK 2000, 106'), OV Englisch mit Untertiteln. Spielfilm-Debut von Stephen Daldry mit Jamie Bell in der Hauptrolle. Einführung Hans Hodel (Interfilm Jury-Koordinator). Gast: Jürg Koch (Tänzer, Contemporary Dance Company).

FILM KultuRel «Frau * Mann +»

Dass es mehr gibt zwischen Himmel und Erde ist uns allen klar. In unterschiedlichen Film-Geschichten gehen wir der menschlichen Vielfalt jenseits des Typischen nach. «Billy Elliot» macht im Oktober → 31.10. den Anfang mit der Geschichte eines Buben, der vom Mädchensport Ballett angezogen ist, und dies im Arbeitermilieu einer englischen Bergbaustadt, wo ein normaler Junge boxen soll. «The Cakemaker» → 28.11. erzählt die Liebesgeschichte von zwei Männern zwischen Jerusalem und Berlin, eine Dreiecksgeschichte von Mann-Mann und Frau, bei der Kuchen eine grosse Rolle spielen. Mit «Orlando» → 19.12. verwischen sich die Grenzen zwischen Mann und Frausein, indem der Adlige Orlando sich nach Jahrhunderten in eine Frau verwandelt und damit eine «Vision der menschlichen Existenz» erzählt. Mit «God Exists, her Name is Petrunya» → 30.1. beschliessen wir die erste Hälfte des Programms und bekommen nicht nur die weibliche Seite Gottes, sondern auch weibliche Präsenz in der kirchlichen Hierarchie in den Blick – und dies erst noch in Abwesenheit der Regisseurin Teona Strugar Mitesvska, die für FILM KultuRel extra aus Belgien anreist.

KURZFILME

Zum zweiten Mal ist das Haus der Religionen präsent als Spielort des Shnit Worldwide Shortfilmfestivals; Kurzfilme aus dem aktuellen Festivalprogramm, die zu unserem Thema von Frau & Mann passen, sind am Samstag → 26.10. bei uns zu sehen. Der «Lange Abend der Kurzen Filme» ist bereits zu einer Tradition geworden. Wie immer zeigen wir die wunderbarsten Trouvaillen vom letzten Programm – UN|SICHTBAR war es im Frühling – noch einmal auf der grossen Leinwand → 16.11. Doch dann gehen wir zusammen mit shnit neue Wege und laden im Dezember ein zu einem Kurzfilmspaziergang im nächtlichen Quartier → 7.12. Unterwegs werden wir Filme zu Frau & Mann auf verschiedene Wände projizieren. Dazu gibt es Glühwein oder Punsch. Treffpunkt ist vor dem Haus der Religionen, warme Kleidung wird empfohlen.



BILLY ELLIOT → 31.10.

THE CAKEMAKER → 28.11.

ORLANDO → 19.12.

GOD EXISTS, HER NAME IS PETRUNYA → 30.1.



WÖCHENTLICHE ANGEBOTE

Di 10.00 bis 12.00	Elterncafé Treffen für Kinder und Eltern aus allen Kulturen. Ohne Anmeldung.
Di bis Fr 12.00 bis 13.00	Raum der Stille: die Meditationshalle im Buddhistischen Zentrum steht für Meditierende zur Verfügung.
Di 18.00	Zen-Meditation mit Marco Genteki Röss, wöchentlich, 60'.
Mi 12.12	12nach12 Qi Gong-Basics mit Marco Genteki Röss, wöchentlich, 30', Einzellektion Fr. 10.–
Mi 12.45 bis 13.10	Aufatmen am Mittag Ökumenisches Gebet.
Do 12.12	12nach12 Yoga mit Jonas Frautschi, wöchentlich, 60', Fr. 20.–
Fr 11.00 bis 13.00	Marktstand Frisches Obst und Gemüse aus unserem hauseigenen Bio-Garten in Grossaffoltern.
Fr 13.00 bis 16.00	Arbeiten im Garten Helfende Hände sind willkommen. friederike.kronbach-haas@haus-der-religionen.ch
Fr 19.00	Vorträge und Meditation mit ReferentInnen aus verschiedenen buddhistischen Traditionen.
Sa 10.00 bis 14.00	Brunch International. Eine kulinarische Reise um die Welt.



SOFA-GESPRÄCHE: KLARA-OBERMÜLLER → 22.10.



LESEN KultuRel: JOHANNA LIER → 29.10.



LESEN KultuRel: JOANA OSMAN → 4.12.



LESEN KultuRel: LIAO YIWU → 13.11.

TEXTWERKSTATT

Die Reflexe am Mittag gehen in eine neue Runde. Monatlich am Freitag um 12nach12 treten zwei unserer acht Religionen in Dialog und Improvisationsmusik rundet den choreographierten ersten Teil ab. Anschliessend sind alle Anwesenden zur offenen Diskussion beim Mittagessen eingeladen. Qualifizierter Dialog verlangt auch nach tieferer Kenntnis der eigenen und fremden Religionen. Textlektüre zum aktuellen Thema von Frau und Mann bieten wir daher für bislang drei Einzelreligionen an. Imam Mustafa Memeti lädt am Sonntag in die Moschee ein → **27.10.**, Rabbiner Michael Kohn bietet monatlich einen Schiurim an → **30.10. / 11.12. / 15.1.** und jeweils am ersten und dritten Mittwoch im Monat findet in der Kirche das ökumenische Bibellesen statt. Dazwischen treffen wir uns für gemeinsame Textabende: im Herbst steht die Figur von «Abraham» bei den drei sogenannt abrahamitischen Religionen im Fokus → **27.11.** Im Frühling wird ein ähnlicher Abend zu «Miriam» stattfinden.

VERANSTALTUNG

MUSLIMISCHES ERBRECHT IN DER SCHWEIZ: FÜR FRAUEN DIE HÄLFTE?

Dass niemand dem Tod und folglich der Verteilung seines Besitzes entkommt, ist keine Neuigkeit. Auch unter Muslimen und Musliminnen in der Schweiz finden teils emotionale Diskussionen darüber statt, wie das eigene Erbe oder dasjenige eines Angehörigen verteilt werden und ob dabei islamisch-religiösen Erbrechtsregelungen gefolgt werden sollte. In Europa ist die Auffassung verbreitet, dass das islamische Erbrecht Frauen diskriminiere, weil es Töchtern nur die Hälfte des Erbanteils zuweist, das den Söhnen zugesprochen wird. Die Erbsituation von muslimischen Frauen auf diese Gleichung zu reduzieren ist jedoch unzulänglich.

Wie muslimische Familien in der Schweiz mit dem Thema Erbe umgehen und was die in den Moscheen tätigen Imame ihnen in konkreten Erbrechtsfällen raten, wurde aktuell in einer sechsmonatigen Pionierstudie des Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft (SZIG) Fribourg erforscht. Über ihre Studie berichten die beiden Forscherinnen Dr. Mallory Schneuwly Purdie und Dr. Ricarda Stegmann und stellen die Resultate in einem Panel zur Diskussion. → **20.11.**

LESEN KultuRel

Engagierte Frauen und ein eindrücklicher Mann prägen den Leseherbst im Haus der Religionen. Den Anfang macht im Oktober die Schweizer Autorin Johanna Lier mit ihrem Roman «Wie die Milch aus dem Schaf kommt», einer autobiographisch inspirierten Familiengeschichte von papier- und mittellosen Vagabunden, die als Flüchtlinge in der Ostschweiz eine Nudelfabrik gründeten. Dabei werbet sich die Suche nach der eigenen ambivalenten Herkunft mit einem Stück Industrie- und Migrationsgeschichte aus der Schweiz des 19. Jahrhunderts. → **29.10.**

Zum Writer in Prison Day ist auf Einladung des PEN-Club Deutschschweiz der chinesische Dissident und Schriftsteller Liao Yiwu bei uns zu Gast. Im Gespräch mit Reto Rufer (Amnesty International) stellt er sein neuestes Buch «Herr Wang, der Mann, der vor den Panzern stand» vor. → **13.11.** Im Dezember stellt Joana Osman, Tochter eines Palästinensers und einer Deutschen, ihren Debutroman bei uns vor. Sanft und magisch erzählt sie in «Am Boden des Himmels» davon, wie ein Augenblick der Furchtlosigkeit Welten überwinden kann. Malek Sabateen, in dem manche einen Engel sehen, schützt bei den anderen Panik und Hass. Als er verhaftet wird, braucht es den Mut einer palästinensischen Journalistin, eines ausgefuchsten kleinen Jungen und eines bis über beide Ohren verliebten israelischen Doktoranden, ihm zu helfen. → **4.12.**

Als fulminanten Abschluss des Thementages zu Religion und Mode präsentieren die Schauspielerinnen Noëmi Gradwohl und die Musikerin Afi Sika Kuzeawu im Januar einmal mehr eine literarisch-musikalische Soirée unter dem Titel «Feinstoffliches. Eine literarisch-musikalische Spinnerie». Aschenputtel darf dabei nicht fehlen oder Allerleirauh. König Lear's Töchter lassen sich mit ihren Liebesbezeugungen nicht lumpen. Und die List von Josephs Brüdern ist ziemlich gewandt. Und ob des Kaisers neue Kleider mal alt werden? Gut betucht ist die Geschichtenkiste allemal. Und wenn musikalisch noch der Faden weitergesponnen wird, dann ist dieses Programm aus dem Schneider. → **19.1.**

BISTRO UND SOFAGESPRÄCHE

Wer vor unseren Abendveranstaltungen noch eine Kleinigkeit essen möchte, kann sich neu dienstags und donnerstags ab 17 Uhr im Bistro mit feinen thailändischen oder orientalischarabischen Apéritollern verpflegen. Den Durst löschen Sie mit leckeren warmen und kalten alkoholfreien Getränken.

Ebenfalls neu finden in diesem abendlichen Haus der Religionen-Bistro monatlich Sofagespräche mit starken Frauen und engagierten Männern statt. Zum Auftakt im Oktober will Brigitta Rotach von Klara Obermüller → **22.10.** wissen, wie sei als Journalistin ihren Weg gegangen ist und wie sie mit dem Älterwerden umgeht. Im November → **19.11.** nehmen die beiden jungen Teamkolleginnen Gurpreet Kaur Singh und Zeinab Ahmadi auf dem Sofa Platz und denken in Zeiten von #vonhier darüber nach, was für sie Zugehörigkeit bedeutet. Im Dezember → **17.12.** ist die renommierte israelische Schriftstellerin Lizzie Doron («Who the Fuck ist Kafka?»), die sich als Friedrich Dürrenmatt Gastprofessorin für Weltliteratur in Bern das Thema «Breaking the Walls» gesetzt hat, Gast auf unserem Sofa. Im Januar → **28.1.** nimmt Markus Notter, alt Regierungsrat und Präsident der Unabhängigen Expertenkommission Administrative Versorgungen, auf dem Sofa Platz und spricht über ein dunkles Kapitel der Schweizer Geschichte, die über 60'000 Zwangsversorgungen und von sogenannten «gefallenen Mädchen» oder «arbeitscheue Männern».



NOVEMBER 2019

Sa 2.11. | ab 16.00
HINDUTEMPEL
Sa 2.11. | 17.00 bis 22.00
KIRCHE

Mo 4.11. | 19.00
PODIUM
Di 5.11. | 9.00 bis 11.00
INTEGRATION
Di 5.11. | 18.00 WORKSHOP
Di 5.11. | 18.00 bis 20.00
WORKSHOP

Mi 6.11. | 19.00
VERNISSAGE
Fr 8.11. | 19.00 bis 21.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Sa 9.11. | ab 18.00

19.30 | PODIUM
IM MUSEUM FÜR
KOMMUNIKATION

Di 12.11. | 18.00 WORKSHOP
Mi 13.11. | 19.00
LESEN KultuRel

Fr 15.11. | 12nach12
TEXTWERKSTATT
Fr 15.11. | 19.00 bis 21.00
BUDDHISTISCHES ZENTRUM

Sa 16.11. | 9.00 bis 16.00 KIRCHE
Sa 16.11. | 19.00
KURZFILM

Di 19.11. | 18.00
BISTRO
Mi 20.11. | 19.00
VORTRAG & PODIUM

Do 21.11. | 19.00
PODIUMSREIHE

Sa 23.11. | 20.00
DERGÄH
Di 26.11. | 18.00 bis 20.00
WORKSHOP
Mi 27.11. | 19.00
TEXTWERKSTATT
Do 28.11. | 19.00
FILM KultuRel

Sa 30.11. | 19.00 / 20.30
WORKSHOP

Kandasadifest «Suranpor» der Gott Murugan befreit Halbgötter von Tyrannen.

Dia de los Muertos / 1. Berner Tag zum Lebensende Der Tod lässt sich nicht verstehen. Deshalb ist neben dem Dialog die kreative und festliche Auseinandersetzung mit dem Tod wichtig. Verschiedene Engagierte, Organisationen und Religionsgemeinschaften brechen das Eis und feiern diesen Tag mit Musik und Essen.

Sternstunde Religion: Streitfrage Live-Aufzeichnung des SRF. Anmeldung bis 20. Oktober 2019 an info@haus-der-religionen.ch.

Strickcafé Willkommen sind alle Strick- und Häkelbegeisterten. Jeden ersten Dienstag im Monat.

Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition Details siehe Veranstaltung am 15.10.

Vatersein in der Schweiz. Eine Gesprächsrunde für Väter mit (oder ohne) Migrationshintergrund. Einführung und Leitung: Yohannes Berhane (Projektleiter «Vatersein in der Schweiz», CAS Mediatives Handeln in transkulturellen Kontexten). Weiterer Termin: 26.11.

Mode und Religion. Alles eine Frage der Perspektive(n)? Vortrag von Valentino Leanza, Historiker & Religionswissenschaftler zur Eröffnung der Ausstellung «Religion und Mode» in Kooperation mit der interreligiösen Zeitschrift zVsite.

Fred von Allmen: «Mana» (Dünkel) – Weltmacht in drei Buchstaben: ICH Vortrag und Meditation

Nacht der Religionen Himmel oder Cloud? Bernerinnen und Berner verschiedener Glaubensrichtungen und Weltanschauungen laden ein zum Dialog über Wissenschaft und Technologie. Informationen zum Programm unter www.nacht-der-religionen.ch

«Maschinen wie ich». Eine Debatte über Frau, Mann und Roboter.

Ian McEwans neuer Roman gibt Anlass zum Nachdenken darüber, was uns von künstlicher Intelligenz unterscheidet – wenn überhaupt. Lesung: Noëmi Gradwohl. Moderation: Brigitta Rotach

Sterne bauen nach Herrnhuter Tradition Details siehe Veranstaltung am 15.10.

«Herr Wang, der Mann, der vor den Panzern stand: Texte aus der chinesischen Wirklichkeit.» (2019). Der chinesische Schriftsteller und Dissident Liao Yiwu zu Gast am Writers in Prison Day 2019. Eine Kooperation mit Deutschschweizer P.E.N.-Zentrum (DSPZ) und Amnesty International Schweiz.

Reflexe am Mittag Bahá'í Text (Andreas Bretscher), Reflexion aus hinduistischer Sicht (Mala Jayakumar). Musik: Christine Ragaz & Thomas Leutenegger. Moderation: Philipp Koenig.

«Meditation und chronische Erkrankungen» Vortrag von Prof. Dr. med. Uyen Huynh-Do

Kontemplation Christliche Meditation. Ökumenisch.

Langer Abend des Kurzen Films Best of shnit zu UN|SICHTBAR. Die besten Kurzfilme, welche im Frühling mit shnit Worldwide Shortfilmfestival gezeigt wurden, sind noch einmal auf grosser Leinwand zu sehen. Moderation: Alexandra Ecclesia & Brigitta Rotach

Sofagespräch – Starke Frauen Gurpreet Kaur Singh und Zeinab Ahmadi nehmen Platz auf dem Sofa und lassen sich von Brigitta Rotach über «Zugehörigkeit» befragen.

Islamisches Erbrecht in der Schweiz: Für Frauen die Hälfte?

Eine Veranstaltung zur Studie des Schweizerischen Zentrum für Islam und Gesellschaft in Fribourg. Mit einer Einführung von Prof. Dr. Hansjörg Schmid, Kurzreferaten der beiden Forscherinnen Dr. Mallory Schneuwly Purdie und Dr. Ricarda Stegmann sowie einer Podiumsdiskussion. Eine Kooperation mit dem SZIG.

Schweizer auf der Strasse – Tamile daheim 4 hinduistische Männer im Gespräch. Subaschini Umadevan diskutiert mit Sivakeerty Thillaiambalam, Adshayan Thayalakuru, Selliah Tharnan und Rajeevan Lingathan.

Leih mir dein Ohr! Das Erzählkunst Ensemble unter der Leitung von Azad Süsem bringt Märchen, Parabeln, Fabeln und Mythen aus unterschiedlichen Kulturen zum Klingen.

Vatersein in der Schweiz. Eine Gesprächsrunde für Väter mit (oder ohne) Migrationshintergrund. Leitung: Yohannes Berhane (Projektleiter «Vatersein in der Schweiz»).

«Abraham» in Judentum, Christentum und Islam Textlektüre und Podium mit Imam Mustafa Memeti, Pfarrer Christian Walti und Rabbiner Michael Kohn.

«The Cakemaker» (ISR/D, 2017, 113'), OV Hebräisch, Englisch, Deutsch. Spielfilm von Ofir Raul Graizer. Einführung: Rita Jost (Journalistin). Gast: Daniel Gerson (Historiker Universität Bern, JGB).

Einführung in den traditionellen Tango Argentino Ulusoy und Zeynep Kimik führen ein in die Grundschriffe des Tangos. Anschliessend findet ein offener Tangoabend mit DJ statt. (Kosten 15.– / 10.–, keine Anmeldung)



WORKSHOP «Vatersein in der Schweiz» → 26.11.



SOFA-GESPRÄCHE: LIZZIE DORON → 17.12.

WORKSHOPS: FRAUEN-MÄNNER-ROLLENSPIELE

TRADITIONELLER TANGO ARGENTINO
Wenn es um Rollen von Mann und Frau geht, kommt auch Tanz in den Blick. Besonders beim Tango nehmen die Tanzpartner ganz klare Rollen ein und geniessen dieses Spiel. Ulusoy Kimik organisiert im Haus der Religionen regelmässig Tangoabende mit professionellen Tango-DJs. Damit in Zukunft auch neue Paare mittanzten können, bietet er zusammen mit seiner Frau Zeynep im Rahmen unseres aktuellen Themas zwei Tango-Einführungen an. Jeweils direkt vor dem Tanzabend, sodass die neu gelernten Schritte gleich lustvoll weiter geübt werden können. (Eintritt CHF 15.–/10.–, Einführung gratis, ohne Anmeldung, aber man/frau sollte zu zweit kommen) → **30.11. & 25.1.**

VATERSEIN IN DER SCHWEIZ
Vatersein ist nicht ohne und Vatersein mit Migrationshintergrund stellt vor zusätzliche Fragen und Probleme. Yohannes Berhane ist Projektleiter von «Vatersein in der Schweiz» (VSIDS). Im Rahmen unseres Themas von Mann & Frau bietet er eine Einführung in seine Arbeit an und lädt Männer mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen ein zu einem Workshop, der für Interessierte anschliessend auch als Männergruppe weitergeführt werden könnte. → **5.11. & 26.11.**

«FERTIG MIT NETT!»
Machtspiele und Durchsetzungsstrategien spielen eine wichtige Rolle für den Verlauf einer Karriere. In einer männlich geprägten Geschäftswelt folgen sie Regeln und Gesetzen, die Frauen oft unbekannt sind. Häufig stellen Frauen zwar fest, dass «etwas gespielt» wird, wissen aber nicht, wie das Spiel funktioniert und haben erst recht nicht gelernt mitzuspielen. In diesem Workshop für mehr Durchsetzungskraft und Stehvermögen in institutionellen Machtspielen lernt Frau die Kunst der vertikalen und horizontalen Kommunikation sowie die wesentlichen Regeln von Machtspielen erkennen und auf Wunsch mitspielen. Ein Workshop für Frauen, die in hierarchischen Organisationen arbeiten, in Führungsfunktionen oder als Projektleiterinnen. (Kosten: CHF 150.–; Anmeldung: louise.graf@haus-der-religionen.ch) → **21.1.**

«FRAU TRITT AUF!»
Welche Rolle spielt das Outfit und die Stimme, wenn Frauen auftreten? Oder gelingt es auch, einen Inhalt zu vermitteln? Im Workshop mit Brigitta Rotach (langjährige TV-Moderatorin, Kulturmanagerin) üben wir anhand unterschiedlicher Spielformen, bei einem Auftritt voll präsent zu sein, einen Aussagewunsch zu finden, Pointen zu setzen, Argumente zu strukturieren und so ein Statement in der Öffentlichkeit zu formulieren, das wirkt. Dieser Pilot-Workshop richtet sich an Frauen unterschiedlicher Muttersprachen und Herkunft, die sich Gehör verschaffen wollen und die Lust haben am Ausprobieren und Üben im geschützten Rahmen, mit und ohne Kamera. → **28.1. & 18.2.**

TANGO ARGENTINO → 30.11. & 25.1.

AUSSTELLUNG «zViste»

Die interreligiöse Zeitschrift zViste nimmt in ihrer diesjährigen Ausgabe das Thema Mode und Religion auf. Die dabei entstandenen Fotos mit jungen Leuten aus verschiedenen Traditionen zeigen wir ab 6. November 2019 als Ausstellung. Zur Vernissage spricht der Historiker und Religionswissenschaftler Valentino Leanza über «Mode und Religion. Alles eine Frage der Perspektive(n)». Farbige Mariengewänder, Burkini oder Turban kommen dabei ins Visier und werden daraufhin befragt, inwiefern Kleider Identität schaffen und einen religiösen Glauben auszudrücken vermögen. → ab 6.11.

VORSCHAU RINGVORLESUNG 2020

Während in der ersten Hälfte des Jahresthemas Panels und Workshops im Vordergrund stehen, wartet ab März 2020 erneut eine Ringvorlesung in Kooperation mit der Universität Bern (Prof. Dr. Katharina Heyden) mit einer Serie vielversprechender Vorträge auf. Zum Thema «Rollenbilder: Frau und Mann in den Religionen» treten an Dienstag Abenden ab 18.30 nach bewährtem Muster Theorie und Praxis einander gegenüber.

4 MÄNNER ODER 4 FRAUEN IM GESPRÄCH

Dass nicht alle Muslime gleich sind, nicht alle Juden, Christen, Buddhisten, Aleviten oder Hindus ... ist im Haus der Religionen eine tägliche Erfahrung. Und doch ist es nicht leicht, sich von der Schubladisierung der je anderen zu lösen. Gerade deshalb laden wir zu jedem herbstlichen Podium vier Personen aus der gleichen Religion ein und erst noch lauter Frauen oder lauter Männer. So debattieren vier Frauen zur Frage nach ihrem Platz als Musliminnen in ihrer Religion → 24.10., vier Hindu-Männer setzen sich mit dem Kulturkonflikt auseinander, auf der Strasse als Schweizer zu agieren und zu Hause traditionelle Familien zu sein → 21.11., vier Alevitinnen nehmen das intern heisse Eisen in Angriff, sich kulturell oder viel eher politisch zu positionieren → 5.12., vier Jüdinnen zeigen auf wie unterschiedlich sie ihre Religion praktizieren → 12.12., vier Buddhistinnen, Nonnen und Laienfrauen, nehmen die sogenannte Selbstverständlichkeit einer Gleichberechtigung der Geschlechter im Buddhismus kritisch aufs Korn → 16.1. und vier christliche Männer stellen sich der Frage nach dem neuen Menschen oder dem neuen Mann. → 23.1.



LESEN KultuRel SPEZIAL MIT NOËMI GRADWOHL UND AFI SIKA KUZEAWU → 19.1.

THEMENTAG «NICHT NUR DAS KOPFTUCH – RELIGION, MODE UND GESCHLECHT»

Fellinis Modenschau der Ordensleute im Film Roma haben es in orgiastischer Weise vorgemacht, dass Religion und Mode ein lustvolles Gespann bilden können. Wir denken darüber nach, welche Rolle die Kleidervorschriften in den verschiedenen Religionen spielen, was für Codes sich in Bartlänge und Schnauzform von Juden, Muslimen und Aleviten verbergen, wir lernen Turbane und Kopftuchformen vergleichen, überlegen mit Eltern wie man reagieren könnte, wenn ein Junge unbedingt mit pinkfarbenen Prinzessinnenkleid spielen will. In einer Living Library erahnen wir die Bedeutungen von Kleidern junger Leute unterschiedlicher Religionen, geniessen bei der Finissage noch ein letztes Mal die Bilder der Ausstellung zu Religion und Mode der Zeitschrift zViste, suchen Aschenputtels Schuh und lassen uns schliesslich von einer musikalisch-literarischen Soirée zu Texten über Kleider in der Geschichte der Kulturen und Religionen entführen. → 19.1.



DEZEMBER 2019

Di 3.12. 9.00 bis 11.00 INTEGRATION
Mi 4.12. 19.00 LESEN KultuRel
Do 5.12. 19.00 PODIUMSREIHE
Sa 7.12. 8.00 bis 17.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Sa 7.12. 19.00 KURZFILM
Di 10.12. 19.00 VORTRAG
Di 10.12. ab 16.30 HINDUTEMPEL
Mi 11.12. 19.00 TEXTWERKSTATT
Do 12.12. 19.00 PODIUMSREIHE
Fr 13.12. 12nach12 TEXTWERKSTATT
Fr 13.12. 19.00 bis 21.00 BUDDHISTISCHES ZENTRUM
Sa 14.12. 14.00 bis 19.00 KIRCHE
Di 17.12. 18.00 BISTRO
Do 19.12. 19.00 FILM KultuRel
Fr 20.12. 18.00 KIRCHE
So 22.12. DERGÄH
Di 31.12. 16.00 KIRCHE

Strickcafé Willkommen sind alle Strick- und Häkelbegeisterten. Jeden ersten Dienstag im Monat.

Am Boden des Himmels Joana Osman liest aus ihren Debutroman (Verlag Hoffmann und Campe, 2019) und diskutiert mit dem Publikum. Moderation: Brigitta Rotach

Politik oder Kultur? 4 alevitische Frauen im Gespräch mit Bülent Çelik (Vorstand Förderverein Alevitische Kultur)

«Rohatsu» Feier zum Gedenken an die Erleuchtung von Shakyamuni Buddha – Meditationstag auf den Wegen von Zen und Chan

Abendlicher Kurzfilm-Spazierung zum Thema «Frau & Mann» Ausgehend vom Haus der Religionen spazieren wir durch das Quartier und zeigen die Kurzfilme an verschiedenen Wänden. Warme Kleidung wird empfohlen, Glühwein und Punsch werden offeriert. Bei Wetterunklarheiten Informationen bei brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch

Dritte Geschlechter, Dritte Optionen – eine Herausforderung für Muslime? Leyla Jagiella, Ethnologin und Religionswissenschaftlerin, spricht über ihre Erfahrungen mit Gendervarianz und Islam. Eine Veranstaltung zum internationalen Tag der Menschenrechte.

Karthigai Deepam ein Lichterfest

Mann & Frau im Judentum im Lichte biblischer Figuren. Schiur mit Rabbiner Michael Kohn

Eschet Chajil – Mehr als kluge Hausfrauen und Familienmanagerinnen 4 jüdische Frauen im Gespräch. Dr. Gaby Knoch-Mund (Jüdische Gemeinde Bern) diskutiert mit Dorit Grant Kohn (Bern), Prof. Johanna Kohn (Basel), Dr. Valérie Rhein (Basel), Prof. Iris Ritzmann (Zürich).

Reflexe am Mittag Buddhistischer Text (Ven. Losang Palmo), Reflexion aus alevitischer Sicht (Bülent Celik). Musik: Felat (Saz). Moderation: Brigitta Rotach

«Die Meditation des nicht-dualen Bewusstseins» gemäss tibetisch-buddhistischer Mystik des Dzogchen. Vortrag von Dr. Daniel Scheidegger.

Interreligiöses Lichterfest Hindus, Aleviten und Christen feiern gemeinsam.

Sofagespräch – Starke Frauen Lizzie Doron nimmt Platz auf dem Sofa und spricht mit Brigitta Rotach.

«Orlando» (UK/ FR/ I/ NL/ RU, 1992, 94'). OV Englisch mit d Untertiteln. Spielfilm von Sally Potter, basierend auf einer Novelle von Virginia Woolf. Mit Tilda Swinton und Billy Zane in den Hauptrollen. Einführung: Stefanie Arnold.

Friedens-Mahl mit dem armenischen Chor «Nairi» Pfr. Christian Walti | anschl. Apéro
Gagan Fest Das «Dezember-Fest» ist ein Brauch der alevitischen Kurden aus Dêrsim, um das neue Jahr voller Freude, Glückseligkeit, Hilfsbereitschaft, Nächstenliebe, Freundschaft, Frieden und Zufriedenheit zu beginnen, aber auch Dankbarkeit gegenüber dem vergangenen Jahr zu zeigen. Jeder ist am Festtag herzlich eingeladen teilzunehmen.
Jahresschlussfeier Herrnhuter Sozietät

Winterpause. Vom 21. Dezember 2019 bis 13. Januar 2020 bleibt das Haus der Religionen – Dialog der Kulturen geschlossen.



AUSSTELLUNG «zViste» → ab 6.11.

JANUAR 2020

Mi 1.1. 9.00 bis 20.00 HINDUTEMPEL
Di 14.1. 9.00 bis 11.00 INTEGRATION
Di 14.1. 18.00 bis 22.00 WORKSHOP
Mi 15.1. 19.00 TEXTWERKSTATT
Do 16.1. 19.00 PODIUMSREIHE
So 19.1. 13.00 THEMENTAG
So 19.1. 19.00 LESEN KultuRel SPEZIAL
Di 21.1. 17.00 bis 21.00 WORKSHOP
Do 23.1. ab 18.00 PODIUMSREIHE
Fr 24.1. 12nach12 TEXTWERKSTATT
Sa 25.1. 19.00 & 20.30 WORKSHOP
Di 28.1. 18.00 BISTRO
Do 30.1. 19.00 FILM KultuRel

«Neues begrüssen» Der Tempel bleibt von 9 Uhr morgens bis um 20 Uhr abends offen. Strickcafé Januar 2020 Willkommen sind alle Strick- und Häkelbegeisterten. Jeden ersten Dienstag im Monat. Frau tritt auf! Training für Frauen in Präsenz & Auftritt mit Brigitta Rotach. Zweiteiliger Kurs. Weiterer Abend am 18.2. Kosten gesamt: CHF 100.– Anmeldung: brigitta.rotach@haus-der-religionen.ch Mann & Frau im Judentum im Lichte biblischer Figuren. Schiur mit Rabbiner Michael Kohn Gleichwertigkeit der Frau im Buddhismus – eine Selbstverständlichkeit? 4 buddhistische Frauen im Gespräch mit Jeannine Brügger-Rösch (Interkultureller Buddhistischer Verein Bern) Nicht nur das Kopftuch – Religion, Mode und Geschlecht Mit einem Beitrag von Dr. Nathalie Fritz zu «Kleider machen Leute ... und Religionen. Ein filmischer Blick auf Kleidung, Körper und Religion». Anschliessend vielfältiges Programm mit Workshops, Kinderprogramm, Diskussionen und Vielem mehr. Weitere Infos unter: www.haus-der-religionen.ch/kulturprogramm Feinstoffliches. Eine literarisch-musikalische Spinnerei Die Schauspielerin Noëmi Gradwohl und die Musikerin Afi Sika Kuzeawu weben einen literarisch-musikalischen Geschichtenteppich. Fertig mit nett! Mehr Durchsetzungskraft und Stehvermögen in institutionellen Machtspielen. Powertraining für Frauen mit Sibyl Schädli, (lic.phil. Ethnologie, MAS betriebswirtschaftliches Management, zert. Coach). Kosten: CHF 150.– Anmeldung an louise.graf@haus-der-religionen.ch. Glauben Männer anders? Angela Büchel Sladkovic im Gespräch mit 4 christlichen Männer über Religion und Gender. Reflexe am Mittag Muslimischer Text (Zeinab Ahmadi), Reflexion aus jüdischer Sicht (Henri Mugier). Musik: Christine Ragaz & Thomas Leutenegger. Moderation: Philipp Koenig. Tango Ulusoy und Zeynep Kimik führen ein in die Grundschritte des Tangos. Anschliessend findet ein offener Tangoabend mit DJ statt. (Kosten CHF 15.–/ 10.–, keine Anmeldung) Sofagespräch – Engagierte Männer Brigitta Rotach im Gespräch mit Markus Notter über Zwangsversorgungen, «gefallene Mädchen» und «nichts nutzbare Männer». «God Exists, Her Name is Petrunya» (Nordmazedonien, 2019, 108'), Mazedonisch/d/f. Spielfilm von Teona Strugar Mitevska. Einführung: Ana-Marija Groendahl (ehem. Quinnie Kinos). Als Gast ist die Regisseurin, Teona Strugar Mitevska anwesend.



THEMENTAG: «Nicht nur das Kopftuch – Religion, Mode und Geschlecht» → 19.1.

FÜHRUNGEN UND WORKSHOPS

Für Interessierte bieten wir Führungen durch das Haus sowie vertiefende Workshops zu unterschiedlichen Themen an. Detaillierte Informationen zur Buchung dieser Angebote finden Sie unter www.haus-der-religionen.ch/workshops-fuehrungen.

JUGEND UND KULTURELLE TEILHABE: NEUE ANGEBOTE FÜR JUGENDLICHE UND SCHULKLASSEN

In Workshops, Projektwochen und Ferienangeboten setzen sich Jugendliche und Schulklassen der Oberstufe begleitet von eigens für diese Aufgabe ausgebildeten jungen Coaches mit Fragen des interreligiösen Zusammenlebens auseinander. Die Jungen Coaches bringen verschiedene Hintergründe mit und gestalten im Haus der Religionen Angebote für Jugendliche. Die Zusammenarbeit zwischen den Jugendlichen und den Jungen Coaches findet mit künstlerischen Mitteln statt und fördert die Reflexion über unterschiedliche Hintergründe und eigene Werte und Prägungen. Aktuell gibt es Workshops in Kreativem Schreiben und Radio, bald kommen weitere Angebote dazu. www.haus-der-religionen.ch/jugend

IMPRESSUM

©2019, Haus der Religionen – Dialog der Kulturen, Stand August 2019; Änderungen vorbehalten; Titelfotografie: ©Stefan Maurer; Filmstills und weitere Bilder: Quelle Internet, zvg; Grafik: Judith Rügger; Druck: Druckerei Trummer, Nachfolger Hiestand

FREIWILLIGENARBEIT

Im Haus der Religionen gibt es viele Möglichkeiten sich freiwillig zu engagieren: Am Empfang, bei Versänden und Veranstaltungen oder in der Integrationsarbeit. Für weitere Auskünfte zur Freiwilligenarbeit wenden Sie sich bitte an ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch

ADRESSÄNDERUNGEN

Melden Sie uns Adressänderungen und Korrekturen jeweils an ursula.ecclesia@haus-der-religionen.ch. So können wir Ihnen auch künftig das Halbjahresprogramm und weitere Drucksachen per Post zukommen lassen.

DANK

Wir danken allen freiwilligen HelferInnen, grosszügigen SpenderInnen und Vereinsmitgliedern für ihre wertvolle Unterstützung. Wenn auch Sie uns unterstützen möchten, freuen wir uns über Ihre Kontaktaufnahme: info@haus-der-religionen.ch.

